Antragsteller
Rolf Winkelmann

Drucksachen-Nr.
10446/2014-2020

Datum: 27.02.2020

An den Vorsitzenden des
Beirates für Behindertenfragen

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Beirat für Behindertenfragen	11.03.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Barrierefreie Kommunalwahl

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Behindertenfragen fordert die Stadt Bielefeld auf, die Kommunalwahl 2020 für alle Wahlberechtigten barrierefrei zu gestalten.

Begründung:

Am 13.09.2020 findet die erste flächendeckende barrierefreie Kommunalwahl in NRW statt.
Das deutsche Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) definiert die Barrierefreiheit in § 4:
„Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind. Hierbei ist die Nutzung behinderungsbedingt notwendiger Hilfsmittel zulässig."
Für die Wahlen bedeutet das, dass blinde und sehbehinderte Menschen die Inhalte der ihnen zur Verfügung gestellten Informationen wahrnehmen können und dass sie selbständig und geheim ihr Wahlrecht ausüben können.
Hilfsmittel bei Wahlen sind akustisch aufbereitete Informationen und eine Schablone, mit der an der richtigen Stelle das Kreuz gemacht werden kann. Für die Nutzung der Schablone ist es zwingend notwendig, dass das Format der Stimmzettel einheitlich ist.
Im Hinblick auf die Kommunalwahl 2020 hat das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen einen Erlass zur Nutzung von Stimmzettelschablonen und einen Erlass bezüglich der Audiounterstützung für Stimmzettelschablonen herausgegeben.
Die Stadt Bielefeld wird aufgefordert, diesen Erlass umzusetzen und eine barrierefreie Kommunalwahl für alle zu ermöglichen.

Berichterstattung: Herr Dr. Bruder und Herr Winkelmann
Unterschrift: Rolf Winkelmann, Wolfgang Baum